

---

**Protokoll****46. Vereinsversammlung der IG Engelberg****vom 28. Dezember 2007, 17.00 Uhr im Kursaal Engelberg**

---

- Vorsitz:** Rolf Walther, Präsident
- Anwesende Vorstandsmitglieder:** Ewald Meier (Vizepräsident), Susanne Stöckli, Fredy Eckert, Doris Müller, Jürg Vogel, Martin Mahler
- Anwesende Mitglieder:** 300 Personen, wovon:  
172 stimmberechtigte Mitglieder (87 absolutes Mehr)  
128 Gattinnen oder Gatten sowie Gäste
- Entschuldigungen:** Bruno Elmiger, Alfred Banz, Intercity Verwaltungs AG, Max & Getrud Hess, Jean-Pierre Racine, Rut & Rolf Schumacher, Elmar von Holzen, Thomas & Yvonne Diener, Alfred Kaufmann, Elmar von Holzen, Martha Bächler (Talamann Engelberg)
- Gäste:** Hans Hess, Ständerat Kanton Obwalden  
Charles Christen, Statthalter Gemeinde Engelberg  
Martin Odermatt, Gemeinderat Engelberg  
Fredy Miller, Geschäftsführer Engelberg-Titlis Tourismus AG  
Albert Wyler, Geschäftsführer Titlisbahnen  
Gerhard Züger, Leiter Produktion und Werkstätte, zb Zentralbahn AG  
André Aregger, Leiter Poststellengebiet Stans und Josef Odermatt, Poststellenleiter Engelberg, Die Schweizerische Post
- Protokoll:** Martin Mahler

**Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident begrüsst zur 46. Generalversammlung der IG Engelberg. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung fristgerecht erfolgte und keine Änderungsanträge zur Traktandenliste vorliegen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Speziell begrüsst der Vorsitzende die anwesenden Gäste, Ehrenmitglieder und ehemaligen Vorstandsmitglieder.

Einen besonderen Gruss widmet der Vorsitzende Dr. Hans Hess. Vorstandsmitglied Jürg Vogel interviewt Hans Hess zu aktuellen Themen der Bundespolitik, welche durchaus regionale Bedeutung und somit auch interessant für die IG Mitglieder sind.

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

**Traktandum 2: Protokoll der 45. Vereinssammlung vom 29. Dezember 2006**

Das Protokoll der 45. ordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 2006 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll ist somit genehmigt und verdankt.

**Traktandum 3: Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident verweist auf den schriftlichen Jahresbericht, welcher zusammen mit der Einladung versandt wurde. Er verzichtet darauf den Jahresbericht vorzulesen. Die IG Engelberg zählt per Dato der Generalversammlung 684 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr ist ein stabiler Mitgliederbestand zu verzeichnen.

Ein zentrales Thema war im abgelaufenen Vereinsjahr die Kehrrichtentsorgung. Der Vorstand hat sich bei zahlreichen Gesprächen mit den Verantwortlichen für das Abholsystem und das dichtere Routennetz eingesetzt. Aufgrund der durch die Engelberger Bevölkerung angenommenen Einzelinitiative eines Stimmbürger ist zur Zeit jedoch wieder offen, wie die Entsorgung in Zukunft aussehen wird.

Ein Erfolg war wiederum die Sommerveranstaltung 2007, wo diverse Engelberger Institutionen unsere Mitglieder zum Aspekt der Sicherheit in Engelberg informierten. Der Präsident weist darauf hin, dass die Sommerveranstaltung 2008 am späteren Samstagnachmittag vom 28. Juni 2008 stattfinden wird.

Rolf Walther verdankt die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Engelberger Institutionen wie Gemeinde, Bergbahnen etc. und lobt das aktive Dorf. Der Vorsitzende schliesst seinen Jahresbericht mit dem Dank an seine Vorstandsmitglieder für die angenehme Zusammenarbeit. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht.

**Traktandum 4: Jahresrechnung 2006/2007**Traktandum 4.1: Vorstellung und Fragebeantwortung durch den Kassier

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Jahresrechnung im Vorfeld versandt wurde. Fragen werden keine gestellt.

Traktandum 4.2: Revisorenbericht

Revisor Manfred Wirz verliest den Revisionsbericht. Er beantragt die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die uneigennützige Arbeit des Vorstandes wird verdankt.

Traktandum 4.3: Abnahme Rechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2006/2007 wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand für seine Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr Entlastung erteilt.

**Traktandum 5: Budget 2007/2008**Traktandum 5.1: Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag in der Höhe von CHF 35 zu belassen. Die Versammlung bestätigt einstimmig den Vorschlag des Vorstandes.

Traktandum 5.2: Vergabung

Der Präsident weist darauf hin, dass beim Vorstand immer diverse Anfragen betreffend finanzieller Unterstützung eingehen. Die Möglichkeit der Vergabung kann diese zahlreichen Anfragen nicht gerecht werden. Aus diesem Grund werden diese Anfragen jeweils im Rahmen des Jahresberichtes an die Mitglieder schriftlich weitergereicht.

Im Sommer 2008 und Winter 2008/2009 sollen in Engelberg rund 40 – 50 individuell gestaltete Engel aufgestellt werden, wobei stets die gleiche Grundform verwendet wird. Ähnliche Aktionen wurden in der Schweiz schon in verschiedenen Städten mit anderen Figuren erfolgreich durchgeführt. Seitens des Vorstandes wird der Versammlung vorgeschlagen, im Rahmen der Vergabung sich bei der Engelaktion zu beteiligen.

Die Versammlung stimmt sowohl dem Vergabungsvorschlag des Vorstandes als auch dem Budget 2007/2008 einstimmig zu.

## **Traktandum 6: Wahlen**

### Traktandum 6.1: Präsident

Der amtierende Präsident Rolf Walther stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Er wird unter grossem Applaus wiedergewählt.

### Traktandum 6.2: Mitglieder des Vorstandes

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes werden in globo einstimmig wiedergewählt. Es sind dies: Fredy Eckert, Ewald Meier, Martin Mahler, Jürg Vogel, Doris Müller und Susanne Stöckli.

### Traktandum 6.3: Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisor wird Hans-Jörg Steffen für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

## **Traktandum 7: Informationen aus Engelberg**

### Traktandum 7.1: Informationen von Charles Christen, Statthalter Gemeinde Engelberg

Charles Christen entschuldigt Martha Bächler, welche heute Abend nicht anwesend sein kann. Er führt aus, dass bezüglich Ordnung/Sicherheit die Kantonspolizei nun die Möglichkeit hat Sofortbussen auszusprechen. Somit verspricht man sich eine Verbesserung der Situation bezüglich Ordnung und Sicherheit in Engelberg. Die Gemeinde Engelberg plant in den nächsten 5 Jahren wesentliche Investitionen wie Sanierung ARA, Renovation Kursaal, Sanierung Sportplatz etc. Die Verschuldung wird einerseits wieder wesentlich zunehmen, andererseits sind diese Investitionen in die Infrastruktur von Engelberg unumgänglich.

Gemeinderat Martin Odermatt informiert unter diesem Traktandum, dass bezüglich des Wanderweges Eienwäldli-Oberbergstrasse Gespräche mit den Landeigentümern geführt werden. Es wird nach wie vor angestrebt, diesen Wanderweg wieder zu öffnen. Ferner verweist er auf das Projekt Erlebnisweg Engelberg-Grafenort, wo ein neuer Wanderweg mit Hängebrücken entstehen soll. Der bestehende Weg wurde während des Hochwassers grösstenteils zerstört.

Martin Odermatt spricht auch das Problem der Schneeräumung im Zusammenhang mit den Trottoirs an. Die Eisschichten auf den Trottoirs werden so gut wie möglich entschärft. Grundsätzlich gibt es aber keine Schwarzräumung in Engelberg. Sollten bezüglich Eisglätte auf Trottoirs Probleme auftauchen, sind die IG Mitglieder angehalten, den Werkhof der Gemeinde zu informieren.

Traktandum 7.2: Informationen von Fredy Miller, Geschäftsführer Engelberg-Titlis Tourismus AG

Fredy Miller lässt die vergangenen Veranstaltungen wie Skispringen etc. Revue passieren und verweist auf die zahlreichen Anlässe, welche im Winter 2007/2008 stattfinden werden. Ferner berichtet er, dass Engelberg seit der Führung der Tourismusstatistik bezüglich Logiernächte im Tourismusjahr 2006/2007 ein absolutes Rekordergebnis erzielte. Die Strategie der Engelberg-Titlis Tourismus AG zielt aber darauf ab, nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ zu wachsen.

Traktandum 7.3: Informationen von Albert Wyler, Geschäftsführer Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Albert Wyler informiert über das Projekt Schneeparadies „Engelberg-Frutt-Hasliberg“. Am Projekt wird weiterhin aktiv gearbeitet, obwohl etliche Widerstände vorhanden sind. Ferner erwähnt er den Neubau der Skihütte auf Stand, welche die Gastronomie am Berg qualitativ aufwertet.

Traktandum 7.4: Informationen von Gerhard Züger, Leiter Produktion und Werkstätte, zb Zentralbahn AG

Gerhard Züger präsentiert den Fahrplan 2008 der Zentralbahn sowie einen Ausblick auf das künftige Fahrplankonzept. Von Interesse für die IG Mitglieder ist das breite Angebot von Dienstleistung beim Bahnhof Engelberg. So kann nebst dem Kauf von Fahrkarten auch Geld gewechselt oder Bergbahntickets und Fischerpatente beim Bahnhofschalter erworben werden.

Traktandum 7.5: Informationen von André Aregger, Leiter Poststellengebiet Stans und Josef Odermatt, Poststellenleiter Engelberg, Die Schweizerische Post

Die Herren Aregger und Odermatt stellen die Dienstleistungen der Poststelle Engelberg vor. In Engelberg werden sowohl die ordentlichen Postdienstleistungen wie auch diverse Papeterie- und Kioskartikel angeboten. Sie informieren auch über die Verteilung des Engelberger Anzeigers in Engelberg. Dieser wird als Promoversand aufgegeben, womit gemäss Postdienstleistungen nur die ständig bewohnten Wohnungen in Engelberg bedient werden. Eine Änderung der Zustellung müsste durch den Engelberger Anzeiger in die Wege geleitet werden.

**Traktandum 8: Verschiedenes**

Der Präsident stellt die Sommerveranstaltungen 2008 mit dem Thema Golf vor. Diese wird am 28. Juni 2008 am späteren Nachmittag stattfinden. Der Vorsitzende verweist darauf, dass die nächste Generalversammlung am 30. Dezember 2008 wieder um 17:00 Uhr stattfinden wird. Des Weiteren sind unter diesem Traktandum keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Gegen die Verhandlungsführung und zu den einzelnen Entscheiden werden keine weiteren Bemerkungen angebracht. Der Präsident dankt den Referenten und schliesst die Versammlung um 19:00 Uhr. Er wünscht zum anschliessenden Nachtessen einen guten Appetit.

Der Protokollführer:



Martin Mahler

6390 Engelberg, 20. Februar 2008